

Unternehmen und Arbeitsstätten

Insolvenzverfahren



Juli 2011

Erscheinungsfolge: monatlich
Erschienen am 10. Oktober 2011
Artikelnummer: 2020410111074

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:
Telefon: +49 (0) 611/ 75 2811; Fax: +49 (0) 611/ 75 3963;
E-Mail: gewerbeanzeigen-insolvenzen@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2011

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Textteil	
Erläuterungen zur Insolvenzstatistik	3
Tabellenteil	
1 Entwicklung der Insolvenzen	4
2 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Zahl der Beschäftigten (Juli 2011)	5
3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen (Juli 2011)	6
4 Insolvenzen nach Ländern (Juli 2011)	8
5 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Zahl der Beschäftigten (Januar bis Juli 2011)	10
6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen (Januar bis Juli 2011)	11
7 Insolvenzen nach Monaten (Januar bis Juli 2011).....	13
8 Insolvenzen nach Ländern (Januar bis Juli 2011).....	14
Anhang	
Qualitätsbericht.....	16

Gebietsstand

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben auf den Gebietsstand
der Bundesrepublik Deutschland seit dem 3.10.1990

Zeichenerklärung

–	=	nichts vorhanden
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den
"Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

Erläuterungen zur Insolvenzstatistik

Seit 1. Januar 1999 gilt in Deutschland eine einheitliche Insolvenzordnung. Sie löste die bis dahin gültige Konkurs- und Vergleichsordnung im früheren Bundesgebiet und Berlin (West) sowie die Gesamtvollstreckungsordnung in den neuen Ländern und Berlin (Ost) ab. Mit Hilfe der Insolvenzordnung können alle Fälle von Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung von natürlichen und juristischen Personen geregelt werden. Ziele eines gerichtlichen Verfahrens sind die gemeinschaftliche Befriedigung der Gläubiger durch Verteilung des Vermögens des Schuldners oder in einer abweichenden Regelung, die Erstellung eines Insolvenzplans zum Erhalt bzw. Sanierung des Unternehmens. Dem redlichen Schuldner soll zudem die Gelegenheit gegeben werden, sich von seinen Verbindlichkeiten zu befreien. Zum 1. Dezember 2001 wurde das Insolvenzrecht erneut novelliert. Von diesem Zeitpunkt an können mittellose natürliche Personen die Verfahrenskosten gestundet bekommen. Diese Gesetzesänderung hat erhebliche Auswirkungen auf die Darstellung der statistischen Ergebnisse.

1.1 Rechtsgrundlage

Mit dem „Zweiten Gesetz zur Änderung des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz“ wurde in § 39 ab dem Jahr 2000 die Durchführung einer Insolvenzstatistik angeordnet (BGBl I S. 2398 vom 15. Dezember 1999). Bis 1998 beruhte die Insolvenzstatistik auf Weisungen der Justizverwaltungen der Bundesländer, die in den „Mitteilungen für Zivilsachen“ (MiZi) zusammengefasst waren. Sie galt daher als so genannte „koordinierte Länderstatistik“.

1.2 Erhebungsmethode

Die Insolvenzgerichte sind verpflichtet, bei Eröffnung eines Insolvenzverfahrens oder dessen Abweisung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse sowie bei Annahme eines Schuldenbereinigungsplans durch die Gläubiger die Statistischen Ämter der Länder darüber zu informieren. Im Falle der Eröffnung eines Insolvenzverfahrens sind weitere Angaben erforderlich. Spätestens zwei Jahre nach dem Eröffnungsjahr sind die Statistischen Landesämter über die Art der Beendigung und das finanzielle Ergebnis des Verfahrens zu unterrichten. Die Übermittlung der Angaben von den Gerichten an die Statistischen Landesämter erfolgt auf Erhebungsvordrucken oder auf elektronischem Wege. Vom Statistischen Bundesamt werden die Länderergebnisse zum Bundesergebnis zusammengefasst.

Angaben über die Zahl der Bezieher von Insolvenzgeld (früher Konkursausfallgeld) stammen von der Bundesanstalt für Arbeit. Die Zahl der Scheck- und Wechselproteste wird von der Deutschen Bundesbank bereitgestellt.

1.3 Veröffentlichungen

Die Veröffentlichung der eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzverfahren sowie der angenommenen Schuldenbereinigungspläne erfolgt monatlich in der Fachserie 2, Reihe 4.1. Darüber hinaus werden die finanziellen Ergebnisse der eröffneten Verfahren im zweiten Jahr nach dem Eröffnungsjahr jährlich in der Fachserie 2, Reihe 4.2 veröffentlicht. Ent-

sprechende Veröffentlichungen erfolgen auch in „Wirtschaft und Statistik“ und im Statistischen Jahrbuch.

1.4 Definitionen

Insolvenzverfahren: Zu unterscheiden ist zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren.

Regelinsolvenzverfahren: Diese Art des Verfahrens kommt für Unternehmen und seit Dezember 2001 auch für Kleinunternehmen (Kleingewerbe) in Betracht. Außerdem findet es Anwendung bei Nachlassangelegenheiten sowie bei solchen natürlichen Personen die u. a. als Gesellschafter an einem größeren Unternehmen beteiligt sind sowie bei Personen die früher eine selbstständige Tätigkeit ausgeübt haben und deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind, d. h. mehr als 19 Gläubiger haben oder bei denen Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen.

Verbraucherinsolvenzverfahren: Diese Art des Verfahrens stellt ein vereinfachtes Insolvenzverfahren dar, das für Verbraucher gilt und bis Dezember 2001 auch für Kleingewerbetreibende galt. Die am 1. Dezember 2001 in Kraft getretene Änderung der Insolvenzordnung bestimmt, dass von diesem Zeitpunkt an Kleingewerbetreibende nicht mehr ein vereinfachtes Verfahren, sondern ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen müssen. Ein vereinfachtes Verfahren kommt ab Ende 2001 außer für Verbraucher auch für ehemals selbstständig Tätige, deren Verhältnisse überschaubar sind (d.h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse), zur Anwendung.

Schuldenbereinigungsplan: Vor der Einleitung eines vereinfachten Insolvenzverfahrens muss der Versuch unternommen werden, unter Aufsicht des Gerichts, die Gläubiger mittels eines Schuldenbereinigungsplans zufrieden zu stellen. Dieser gilt als angenommen, wenn die Gläubiger zustimmen.

Eröffnetes Insolvenzverfahren: Ein Verfahren wird eröffnet, wenn das Vermögen des Schuldners ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen oder wenn ein entsprechender Geldbetrag vorgeschossen wird.

Mangels Masse abgewiesenes Verfahren: Eine Abweisung mangels Masse erfolgt, wenn das Vermögen des Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen. Für natürliche Personen gilt ab 1. Dezember 2001, dass sie sich die Verfahrenskosten stunden lassen können.

Restschuldbefreiung: Ist der Schuldner eine natürliche Person, so können ihr nach sieben Jahren (ab 1. Dezember 2001 nach sechs Jahren) die restlichen Schulden erlassen werden, wenn der Schuldner in dieser Zeit seinen Gläubigern sein pfändbares Einkommen oder ähnliche Bezüge zur Verfügung gestellt hat.

Eigenverwaltung: Mit Zustimmung der Gläubiger oder auf Anordnung des Gerichts kann dem Schuldner anstelle eines Insolvenzverwalters die Aufgabe übertragen werden, das Vermögen unter Aufsicht eines Sachwalters zu verwalten und zu bewerten.

1 Entwicklung der Insolvenzen

Jahr	Konkurse/Gesamtvollstreckungsverfahren/Insolvenzen ¹⁾					Insolvenzen			
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	zusammen	Vergleichs- verfahren eröffnet	insgesamt ²⁾	dar.: Unternehmen ³⁾	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
								insgesamt	dar.: Unternehmen
Anzahl									
Früheres Bundesgebiet 4)									
1992	3 691	10 403	X	14 094	37	14 117	9 828	9,2	16,4
1993	4 629	12 853	X	17 482	73	17 537	12 821	24,2	30,5
1994	5 053	14 997	X	20 050	67	20 092	14 913	14,6	16,4
1995	5 616	16 072	X	21 688	56	21 714	16 470	8,1	10,3
1996	6 053	17 010	X	23 063	53	23 078	18 111	6,3	10,0
1997	6 195	17 982	X	24 177	35	24 212	19 348	4,9	6,8
1998	6 268	18 134	X	24 402	30	24 432	19 213	0,9	-0,7
1999	8 801	13 883	234	22 918	X	22 918	16 772	X	X
2000	14 765	13 994	1 106	29 865	X	29 865	18 062	30,3	7,7
2001	19 383	14 972	1 515	35 870	X	35 870	21 664	20,1	19,9
2002	46 827	15 045	1 001	62 873	X	62 873	26 638	75,3	23,0
2003	59 941	15 864	1 108	76 913	X	76 913	29 584	22,3	11,1
2004	73 754	15 461	1 476	90 691	X	90 691	30 015	17,9	1,5
2005	88 139	14 069	1 439	103 647	X	103 647	28 017	14,3	-6,7
2006	109 025	11 830	1 661	122 516	X	122 516	27 020	18,2	-3,6
2007	113 381	10 237	1 536	125 154	X	125 154	23 261	2,2	-13,9
2008 ⁵⁾	109 922	9 392	1 749	121 063	X	121 063	23 534	-3,3	1,2
2009	122 824	10 620	1 716	135 160	X	135 160	27 875	5,3	12,0
2010	128 322	10 748	1 876	140 946	X	140 946	27 725	4,3	-0,5
Neue Länder und Berlin-Ost 5)									
1992	669	516	X	1 185	X	1 185	1 092	195,5	178,6
1993	1 213	1 548	X	2 761	X	2 761	2 327	133,0	113,1
1994	1 779	3 057	X	4 836	X	4 836	3 911	75,2	68,1
1995	2 408	4 663	X	7 071	X	7 071	5 874	46,2	50,2
1996	2 557	5 836	X	8 393	X	8 393	7 419	18,7	26,3
1997	2 639	6 547	X	9 186	X	9 186	8 126	9,4	9,5
1998	2 695	6 850	X	9 545	X	9 545	8 615	3,9	6,0
1999	3 044	5 703	5	8 752	X	8 752	7 567	X	X
2000	4 277	5 536	68	9 881	X	9 881	8 047	12,9	6,3
2001	4 979	5 691	149	10 819	X	10 819	8 506	9,5	5,7
2002	12 158	4 830	117	17 105	X	17 105	8 847	58,1	4,0
2003	13 812	4 423	155	18 390	X	18 390	7 575	7,5	-14,4
2004	17 013	4 361	207	21 581	X	21 581	7 296	17,4	-3,7
2005	22 032	3 823	258	26 113	X	26 113	7 104	21,0	-2,6
2006	27 249	2 904	301	30 454	X	30 454	5 736	16,6	-19,3
2007	27 737	2 210	290	30 237	X	30 237	4 471	-0,7	-22,1
2008	24 420	2 094	299	26 813	X	26 813	4 392	-11,3	-1,8
2009	25 150	2 315	282	27 747	X	27 747	4 812	3,5	9,6
2010	25 227	2 022	263	27 512	X	27 512	4 273	-0,8	-11,2
Berlin									
2000	656	1 827	30	2 513	X	2 513	2 126	6,1	-0,5
2001	868	1 697	72	2 637	X	2 637	2 108	4,9	-0,8
2002	2 706	1 676	68	4 450	X	4 450	2 094	68,8	-0,7
2003	3 484	1 847	89	5 420	X	5 420	2 161	21,8	3,2
2004	4 268	1 628	106	6 002	X	6 002	1 902	10,7	-12,0
2005	5 299	1 387	108	6 794	X	6 794	1 722	13,2	-9,5
2006	7 507	873	80	8 460	X	8 460	1 381	24,5	-19,8
2007	8 371	759	76	9 206	X	9 206	1 428	8,8	3,4
2008	6 637	621	68	7 326	X	7 326	1 365	-20,4	-4,4
2009	6 978	711	59	7 748	X	7 748	1 499	5,8	9,8
2010	7 122	738	50	7 910	X	7 910	1 568	2,1	4,6
Deutschland									
1992	4 360	10 919	X	15 279	37	15 302	10 920	14,9	23,6
1993	5 842	14 401	X	20 243	73	20 298	15 148	32,6	38,7
1994	6 832	18 054	X	24 886	67	24 928	18 837	22,8	24,4
1995	8 024	20 735	X	28 759	56	28 785	22 344	15,5	18,6
1996	8 610	22 846	X	31 456	53	31 471	25 530	9,3	14,3
1997	8 834	24 529	X	33 363	35	33 398	27 474	6,1	7,6
1998	8 963	24 984	X	33 947	30	33 977	27 828	1,7	1,3
1999	12 255	21 542	241	34 038	X	34 038	26 476	0,2	-4,9
2000	19 698	21 357	1 204	42 259	X	42 259	28 235	24,2	6,6
2001	25 230	22 360	1 736	49 326	X	49 326	32 278	16,7	14,3
2002	61 691	21 551	1 186	84 428	X	84 428	37 579	71,2	16,4
2003	77 237	22 134	1 352	100 723	X	100 723	39 320	19,3	4,6
2004	95 035	21 450	1 789	118 274	X	118 274	39 213	17,4	-0,3
2005	115 470	19 279	1 805	136 554	X	136 554	36 843	15,5	-6,0
2006	143 781	15 607	2 042	161 430	X	161 430	34 137	18,2	-7,3
2007	149 489	13 206	1 902	164 597	X	164 597	29 160	2,0	-14,6
2008 ⁵⁾	140 979	12 107	2 116	155 202	X	155 202	29 291	-5,7	0,4
2009	147 974	12 935	1 998	162 907	X	162 907	32 687	5,0	11,6
2010	153 549	12 770	2 139	168 458	X	168 458	31 998	3,4	-2,1

1) Ab 1999 nur noch Insolvenzen. – 2) Früheres Bundesgebiet: von 1950 bis 1996 Konkurse und Vergleichsverfahren abzüglich der Anschlusskonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. Neue Länder und Berlin-Ost: eröffnete und mangels Masse abgelehnte Gesamtvollstreckungsverfahren. – 3) Ab 1999 einschl. Kleingewerbe. – 4) Ab 1999 ohne Berlin-West. – 5) Ab 1999 ohne Berlin-Ost. – 6) Da in Nordrhein-Westfalen die Insolvenzfälle im Jahr 2007 und Anfang 2008 von den Gerichten nicht periodengerecht gemeldet wurden, ist ein Vergleich mit dem Vorjahreszeitraum wenig aussagefähig.

2 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter und Zahl der Beschäftigten
Juli 2011

Jan. 2011

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	Verfahren insgesamt				
Anzahl					%	Anzahl	1 000 Euro	
Insgesamt								
Insgesamt	12 179	1 030	147	13 356	14 431	- 7,4	8 986	2 217 784
nach Art der Verfahren								
Eröffnete Verfahren	12 179	X	X	12 179	13 216	- 7,8	8 328	1 866 397
Mangels Masse abgewiesene Anträge	X	1 030	X	1 030	1 046	- 1,5	658	344 624
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	X	X	147	147	169	- 13,0	X	6 763
nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen								
Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000	347	140	15	502	573	- 12,4	118	1 620
5 000 - 50 000	7 140	490	96	7 726	8 208	- 5,9	597	179 090
50 000 - 250 000	3 526	284	33	3 843	4 130	- 6,9	2 203	424 111
250 000 - 500 000	620	51	2	673	802	- 16,1	1 093	228 737
500 000 - 1 Mill.	301	31	1	333	375	- 11,2	1 265	231 633
1 Mill. - 5 Mill.	206	26	-	232	274	- 15,3	1 694	469 721
5 Mill. - 25 Mill.	35	4	-	39	60	- 35,0	1 327	382 657
25 Mill. und mehr	4	2	-	6	9	- 33,3	689	300 215
Unbekannt	-	2	-	2	-	X	-	X
Unternehmen								
Zusammen	1 838	666	X	2 504	2 760	- 9,3	8 986	1 257 809
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	994	202	X	1 196	1 413	- 15,4	1 730	230 001
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	135	55	X	190	187	1,6	1 538	215 607
dar.GmbH Co.KG	98	34	X	132	126	4,8	1 388	198 062
GbR	21	15	X	36	33	9,1	80	8 814
Gesellschaften m.b.H.	656	367	X	1 023	1 027	- 0,4	5 452	746 397
Aktiengesellschaften, KGaA	15	4	X	19	32	- 40,6	78	43 205
Private Company Limited by Shares (Ltd)	11	23	X	34	59	- 42,4	79	17 124
Genossenschaften	1	-	X	1	3	- 66,7	-	.
Sonstige Rechtsformen	26	15	X	41	39	5,1	109	5 434
nach dem Alter der Unternehmen								
Unter 8 Jahre alt	926	403	X	1 329	1 417	- 6,2	3 653	482 551
dar. bis 3 Jahre alt	371	209	X	580	635	- 8,7	1 328	207 687
8 Jahre und älter	732	200	X	932	1 008	- 7,5	5 194	700 010
Unbekannt	180	63	X	243	335	- 27,5	139	75 248
nach der Zahl der Beschäftigten								
Kein Beschäftigter	785	350	X	1 135	1 130	0,4	X	338 425
1 Beschäftigte(r)	245	98	X	343	311	10,3	343	110 882
2 bis 5 Beschäftigte	319	69	X	388	383	1,3	1 203	256 667
6 bis 10 Beschäftigte	121	21	X	142	169	- 16,0	1 067	64 803
11 bis 100 Beschäftigte	160	10	X	170	217	- 21,7	4 207	213 698
Mehr als 100 Beschäftigte	10	-	X	10	15	- 33,3	2 166	141 816
Unbekannt	198	118	X	316	535	- 40,9	X	131 518
Übrige Schuldner								
Zusammen	10 341	364	147	10 852	11 671	- 7,0	X	959 975
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä.	101	21	X	122	176	- 30,7	X	25 963
Ehemals selbstständig Tätige 1).....	1 263	158	X	1 421	1 464	- 2,9	X	330 654
Ehemals selbstständig Tätige 2).....	388	8	5	401	429	- 6,5	X	56 995
Verbraucher	8 477	37	142	8 656	9 344	- 7,4	X	511 569
Nachlässe	112	140	X	252	258	- 2,3	X	34 795

- 1) Ehemals selbstständig Tätige, die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.
2) Ehemals selbstständig Tätige, die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
Juli 2011

Jan 2011

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Verfahren insgesamt				
A	LAND- u. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	14	1	15	17	- 11,8	29	9 039
B	Bergbau u. Gew.v. Steinen u. Erden	1	-	1	1	0,0	-	.
C	VERARBEITENDES GEWERBE	142	26	168	219	- 23,3	2 704	218 274
10	H.v. Nahrungs- u. Futtermitteln	23	4	27	35	- 22,9	157	6 166
11	Getränkeherstellung	4	-	4	1	300,0	30	1 682
12	Tabakverarbeitung	-	-	-	1	X	-	-
13	H.v. Textilien	3	1	4	5	- 20,0	42	8 889
14	H.v. Bekleidung (oh. Pelzbekleidung)	3	1	4	1	300,0	16	1 031
16	H.v. Holz-, Flecht-, Korb- u. Korkwaren (oh. Möbel)	8	1	9	12	- 25,0	17	7 129
18	H.v. Druckerzgn. Vervielf.v. Ton-, Bild-, Datenträger	18	1	19	24	- 20,8	363	11 490
20	H.v. chem. Erzeugn.	3	-	3	1	200,0	67	4 575
21	H.v. pharmazeut. Erzeugn.	2	-	2	3	- 33,3	.	.
22	H.v. Gummi- u. Kunststoffwaren	4	-	4	9	- 55,6	29	1 199
23	H.v. Glas-, waren, Keramik, Verarb.v. Steinen u. Erden	7	2	9	5	80,0	510	37 678
24	Metallerzeugung u. -bearbeitung	1	1	2	-	X	.	.
25	H.v. Metallerzeugnissen	25	8	33	47	- 29,8	147	10 869
26	H.v. DV- Gerät., elektron. u. opt. Erzeugn.	2	2	4	4	0,0	27	3 625
27	H.v. elektr. Ausrüstg.	4	-	4	9	- 55,6	43	3 053
28	Maschinenbau	11	2	13	31	- 58,1	684	83 818
29	H.v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	-	-	-	5	X	-	-
30	Sonstiger Fahrzeugbau	1	-	1	2	- 50,0	.	.
31	H.v. Möbeln	6	1	7	5	40,0	226	8 985
32	H.v. sonst. Waren	7	1	8	10	- 20,0	215	19 358
33	Rep. u. Inst. v. Maschinen u. Ausrüstungen	10	1	11	9	22,2	27	1 959
D	ENERGIEVERSORG.	7	4	11	6	83,3	6	26 849
E	WASSERVERSORG., ENTSORG., BESEIT. V. UMWELTVERSCHM.	8	2	10	14	- 28,6	35	6 571
37	Abwasserentsorgung	-	-	-	1	X	-	-
38	Sammlung, Abfallbeseitigung, Rückgewinnung	8	2	10	13	- 23,1	35	6 571
F	BAUGEWERBE	281	110	391	441	- 11,3	949	104 229
41	Hochbau	56	26	82	74	10,8	194	45 142
411	Erschließg. v. Grundst., Bauträger	7	4	11	22	- 50,0	19	8 890
412	Bau von Gebäuden	49	22	71	52	36,5	175	36 252
42	Tiefbau	15	3	18	16	12,5	109	5 917
421	Bau v. Straßen u. Bahnverkehrsstrecken	11	-	11	9	22,2	84	3 197
422	Leitungstiefbau u. Kläranlagenbau	4	3	7	4	75,0	25	2 721
429	Sonstiger Tiefbau	-	-	-	3	X	-	-
43	Vorb. Baustellenarbeiten, Bauinstall., sonst. Ausbau	210	81	291	351	- 17,1	646	53 169
431	Abbrucharbeiten u. Vorb. Baustellenarbeiten	10	8	18	18	0,0	33	2 175
432	Bauinstallation	63	27	90	112	- 19,6	238	22 641
433	Sonstiger Ausbau	77	26	103	147	- 29,9	201	15 476
439	Sonst. spezialisierte Bautätigkeiten	60	20	80	74	8,1	174	12 877
G	HANDEL; INSTANDH. U. REP. V. KFZ	347	134	481	533	- 9,8	1 211	155 879
45	Kfz-Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz	60	24	84	93	- 9,7	178	18 220
451	Handel mit Kraftwagen	23	11	34	54	- 37,0	33	9 430
452	Instandh. u. Rep. v. Kraftw.	26	9	35	28	25,0	90	5 857
46	Großhandel (oh. Kfz)	92	46	138	162	- 14,8	638	80 626
47	Eh. (oh. Handel m. Kfz)	195	64	259	278	- 6,8	395	57 033
H	VERKEHR UND LAGEREI	134	48	182	173	5,2	769	67 682
49	Landverkehr, Transport i. Rohrleitungen	63	25	88	91	- 3,3	442	18 719
50	Schifffahrt	2	-	2	2	0,0	.	.
51	Luftfahrt	2	-	2	1	100,0	-	.
52	Lagerei, sonst. Dienstleistg. f. d. Verkehr	33	14	47	43	9,3	87	17 694
53	Post-, Kurier- u. Expressdienste	34	9	43	36	19,4	235	25 457

3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
Juli 2011

Jan 2011

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Förde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Verfahren insgesamt				
I	Gastgewerbe	248	54	302	311	- 2,9	711	50 391
55	Beherbergung	23	2	25	19	31,6	183	17 652
56	Gastronomie	225	52	277	292	- 5,1	528	32 739
J	INFORMATION U.KOMMUNIKATION	47	29	76	81	- 6,2	171	35 282
58	Verlagswesen	3	3	6	10	- 40,0	12	1 539
59	Film,TV-Programme,Kinos,Tonstudios,Musikverlag	6	3	9	7	28,6	3	16 529
60	Rundfunkveranstalter	1	-	1	1	0,0	-	.
61	Telekommunikation	2	3	5	6	- 16,7	5	663
62	Dienstleistg.d.Informat.technologie	31	17	48	44	9,1	148	13 671
63	Informat.dienstleistg.	4	3	7	13	- 46,2	3	2 874
K	FINANZ-,VERSICHERUNGSDIENSTLEISTG.	48	33	81	77	5,2	30	68 140
64	Finanzdientleistg.	17	19	36	23	56,5	7	47 795
66	M.Finanz-,Versicherungsdiensten verb.Tätigk.	31	14	45	54	- 16,7	23	20 345
L	GRUNDSTÜCKS-U.WOHNUNGSWESEN	58	31	89	105	- 15,2	90	214 620
68	Grundstücks-u.Wohnungswesen	58	31	89	105	- 15,2	90	214 620
681	Kauf u.Verk.v.eig.Grundst.,Gebäuden u.Wohnungen	18	8	26	32	- 18,8	35	141 730
682	Verm.u.Verp.v.eig.Grundst.,Gebäuden u.Wohnungen	7	8	15	26	- 42,3	10	13 414
683	Vermittl.u.Verw.v.Grundst.,Gebäuden u.Wohnungen	33	15	48	47	2,1	45	59 476
M	Freiberufliche,wiss.u.techn.Dienstleistg.	168	96	264	304	- 13,2	236	155 929
69	Rechts-u.Steuerberatung,Wirtschaftsprüfung	15	-	15	20	- 25,0	23	4 021
691	Rechtsberatung	7	-	7	10	- 30,0	10	2 277
692	Wirtschaftsprüfung,Steuerberatung u.Ä.	8	-	8	10	- 20,0	13	1 744
70	Verwaltung u.Führung v.Untern.,Untern.beratung	69	70	139	124	12,1	63	107 874
701	Verwaltung u.Führung v.Unternehmen u.Betrieben	44	53	97	76	27,6	29	101 618
702	Public-Relations-u.Unternehmensberatung	25	17	42	48	- 12,5	34	6 256
71	Architektur-,Ing.büros,techn.,physik.U.suchung	54	13	67	70	- 4,3	111	30 636
72	Forschung u.Entwicklung	-	1	1	11	- 90,9	-	.
73	Werbung u.Marktforschung	12	8	20	55	- 63,6	30	4 599
74	Freiberuf.,wiss.u.techn.Tätigk.	17	4	21	24	- 12,5	9	8 708
75	Veterinärwesen	1	-	1	-	X	-	.
N	Sonst.wirtschaftl.Dienstleistg.	165	51	216	231	- 6,5	1 068	67 589
77	Verm.v.bewegl.Sachen	15	6	21	17	23,5	33	21 748
78	Vermittl.u.Überlassung v.Arbeitskräften	12	4	16	21	- 23,8	248	2 419
79	Reisebüros,-veranstalter u.sonst.Reservierungen	6	2	8	13	- 38,5	16	1 061
80	Wach-u.Sicherheitsdienste,Detekteien	9	5	14	12	16,7	182	6 059
81	Garten-u.Landschaftsbau,Gebäudebetreuung	83	22	105	102	2,9	452	19 696
82	Dienstleistg.f.Untern.u.Privatpers.ang	40	12	52	66	- 21,2	137	16 607
P	ERZIEHUNG U.UNTERRICHT	19	7	26	22	18,2	42	8 606
Q	GESUNDHEITS-U.SOZIALWESEN	49	4	53	64	- 17,2	605	45 112
86	Gesundheitswesen	36	3	39	40	- 2,5	386	27 621
87	Heime (oh.Erholungs-u.Ferienheime)	3	-	3	7	- 57,1	46	7 336
88	Sozialwesen(oh.Heime)	10	1	11	17	- 35,3	173	10 155
R	KUNST,UNTERHALTUNG U.ERHOLUNG	38	13	51	60	- 15,0	138	13 248
90	Kreative,künstler.u.unterhaltende Tätigk.	7	1	8	16	- 50,0	2	2 947
91	Bibliotheken,Archive,Museen,zoolog.u.ä.Gärten	-	-	-	2	X	-	.
92	Spiel-,Wett-u.Lotteriewesen	10	6	16	18	- 11,1	8	5 253
93	Dienstleistg.d.Sports,d.Unterhaltg.u.Erholung	21	6	27	24	12,5	128	5 048
S	Sonst.Dienstleistg.	64	23	87	101	- 13,9	192	10 243
94	Interessenvertr.,kirchl.u.sonst.Vereinigungen	5	4	9	12	- 25,0	-	626
95	Rep.v.DV-Gerät.u.Geb.güt.	2	1	3	14	- 78,6	-	187
96	Sonst.übw.persönl.Dienstleistg.	57	18	75	75	0,0	192	9 429
9 601	Wäscherei u.chemische Reinigung	7	1	8	7	14,3	54	2 394
9 602	Frisör-u.Kosmetiksalons	30	12	42	33	27,3	82	2 217
9 603	Bestattungswesen	3	-	3	1	200,0	7	460
9 604	Saunas,Solarien,Bäder u.Ä.	3	-	3	8	- 62,5	33	2 683
A-S	Insgesamt	1 838	666	2 504	2 760	- 9,3	8 986	1 257 809

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

4 Insolvenzen nach Ländern
Juli 2011

Jan 2011

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange-nommen	Verfahren insgesamt				
Insgesamt								
Deutschland	12 179	1 030	147	13 356	14 431	- 7,4	8 986	2 217 784
Baden-Württemberg	1 166	120	35	1 321	1 491	- 11,4	680	255 809
Bayern	1 580	143	14	1 737	1 770	- 1,9	1 146	317 960
Berlin	594	55	3	652	635	2,7	174	150 309
Brandenburg	495	23	-	518	511	1,4	190	59 905
Bremen	136	13	4	153	196	- 21,9	-	40 985
Hamburg	296	15	-	311	385	- 19,2	92	42 743
Hessen	766	64	7	837	997	- 16,0	563	134 640
Mecklenburg-Vorpommern	273	10	4	287	279	2,9	169	37 508
Niedersachsen	1 562	89	18	1 669	1 641	1,7	1 320	207 997
Nordrhein-Westfalen	3 059	294	35	3 388	3 585	- 5,5	3 616	665 804
Rheinland-Pfalz	491	42	5	538	684	- 21,3	197	76 495
Saarland	102	6	4	112	167	- 32,9	16	11 889
Sachsen	515	76	1	592	705	- 16,0	255	77 295
Sachsen-Anhalt	381	32	14	427	372	14,8	176	43 640
Schleswig-Holstein	512	21	2	535	632	- 15,3	304	65 284
Thüringen	251	27	1	279	381	- 26,8	88	29 521
Unternehmen								
Deutschland	1 838	666	X	2 504	2 760	- 9,3	8 986	1 257 809
Baden-Württemberg	104	55	X	159	210	- 24,3	680	145 284
Bayern	196	94	X	290	326	- 11,0	1 146	200 645
Berlin	83	38	X	121	111	9,0	174	43 341
Brandenburg	49	15	X	64	49	30,6	190	25 380
Bremen	17	9	X	26	19	36,8	-	34 190
Hamburg	38	8	X	46	92	- 50,0	92	27 078
Hessen	87	45	X	132	154	- 14,3	563	67 746
Mecklenburg-Vorpommern	36	4	X	40	33	21,2	169	12 587
Niedersachsen	160	55	X	215	191	12,6	1 320	97 963
Nordrhein-Westfalen	730	248	X	978	1 087	- 10,0	3 616	467 706
Rheinland-Pfalz	77	25	X	102	109	- 6,4	197	28 908
Saarland	11	2	X	13	30	- 56,7	16	2 350
Sachsen	101	30	X	131	134	- 2,2	255	43 928
Sachsen-Anhalt	54	18	X	72	62	16,1	176	14 176
Schleswig-Holstein	74	10	X	84	96	- 12,5	304	35 328
Thüringen	21	10	X	31	57	- 45,6	88	11 201
Verbraucher								
Deutschland	8 477	37	142	8 656	9 344	- 7,4	X	511 569
Baden-Württemberg	825	2	32	859	957	- 10,2	X	57 192
Bayern	1 084	5	14	1 103	1 092	1,0	X	63 692
Berlin	383	-	3	386	392	- 1,5	X	18 161
Brandenburg	368	1	-	369	357	3,4	X	14 244
Bremen	107	-	4	111	143	- 22,4	X	4 989
Hamburg	205	-	-	205	216	- 5,1	X	11 014
Hessen	499	1	7	507	611	- 17,0	X	35 116
Mecklenburg-Vorpommern	180	-	4	184	197	- 6,6	X	7 031
Niedersachsen	1 142	5	18	1 165	1 151	1,2	X	58 929
Nordrhein-Westfalen	2 201	17	34	2 252	2 378	- 5,3	X	164 374
Rheinland-Pfalz	333	-	5	338	434	- 22,1	X	22 831
Saarland	78	-	4	82	107	- 23,4	X	4 961
Sachsen	306	3	1	310	399	- 22,3	X	10 777
Sachsen-Anhalt	260	3	13	276	247	11,7	X	14 554
Schleswig-Holstein	344	-	2	346	423	- 18,2	X	16 674
Thüringen	162	-	1	163	240	- 32,1	X	7 029

5 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter und Zahl der Beschäftigten
Jan. - Juli 2011

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäftigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	Verfahren insgesamt				
Insgesamt								
Insgesamt	85 618	6 921	1 132	93 671	98 933	- 5,3	84 273	17 979 352
nach Art der Verfahren								
Eröffnete Verfahren	85 618	X	X	85 618	90 023	- 4,9	80 201	16 478 127
Mangels Masse abgewiesene Anträge	X	6 921	X	6 921	7 599	- 8,9	4 072	1 424 850
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	X	X	1 132	1 132	1 311	- 13,7	X	76 375
nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen								
Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000	2 529	1 010	99	3 638	4 023	- 9,6	402	11 728
5 000 - 50 000	49 861	3 203	774	53 838	55 475	- 3,0	4 544	1 237 555
50 000 - 250 000	25 061	1 885	224	27 170	28 993	- 6,3	14 917	2 983 912
250 000 - 500 000	4 273	414	17	4 704	5 508	- 14,6	8 804	1 615 117
500 000 - 1 Mill.....	1 968	207	7	2 182	2 561	- 14,8	12 531	1 508 179
1 Mill.- 5 Mill.....	1 556	152	11	1 719	1 897	- 9,4	23 061	3 447 927
5 Mill.- 25 Mill.....	295	29	-	324	375	- 13,6	10 500	3 367 803
25 Mill.und mehr	53	4	-	57	89	- 36,0	9 371	3 807 132
Unbekannt	22	17	-	39	12	225,0	143	X
Unternehmen								
Zusammen	13 250	4 501	X	17 751	19 228	- 7,7	84 273	11 210 992
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe.....	7 390	1 358	X	8 748	9 506	- 8,0	12 677	1 763 923
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	866	343	X	1 209	1 370	- 11,8	10 620	1 714 232
dar.GmbH Co.KG	592	214	X	806	926	- 13,0	8 800	1 475 354
GbR	173	81	X	254	237	7,2	694	119 388
Gesellschaften m.b.H.....	4 639	2 494	X	7 133	7 495	- 4,8	55 008	6 570 811
Aktiengesellschaften, KGaA	87	32	X	119	177	- 32,8	3 979	968 963
Private Company Limited by Shares (Ltd)	126	156	X	282	432	- 34,7	537	37 543
Genossenschaften	5	1	X	6	10	- 40,0	61	19 599
Sonstige Rechtsformen	137	117	X	254	238	6,7	1 391	135 922
nach dem Alter der Unternehmen								
Unter 8 Jahre alt	6 285	2 575	X	8 860	9 504	- 6,8	31 553	3 987 592
dar.bis 3 Jahre alt	2 446	1 231	X	3 677	3 933	- 6,5	10 971	1 159 903
8 Jahre und älter	5 437	1 528	X	6 965	7 263	- 4,1	47 196	6 386 771
Unbekannt	1 528	398	X	1 926	2 461	- 21,7	5 524	836 629
nach der Zahl der Beschäftigten								
Kein Beschäftigter	5 358	2 384	X	7 742	8 142	- 4,9	X	2 928 329
1 Beschäftigte(r)	1 673	662	X	2 335	2 198	6,2	2 335	621 282
2 bis 5 Beschäftigte	2 124	479	X	2 603	2 775	- 6,2	8 007	942 682
6 bis 10 Beschäftigte	909	105	X	1 014	1 168	- 13,2	7 724	514 963
11 bis 100 Beschäftigte	1 232	57	X	1 289	1 500	- 14,1	35 004	2 438 516
Mehr als 100 Beschäftigte	96	-	X	96	103	- 6,8	31 203	1 632 089
Unbekannt	1 858	814	X	2 672	3 342	- 20,0	X	2 133 131
Übrige Schuldner								
Zusammen	72 368	2 420	1 132	75 920	79 705	- 4,7	X	6 768 359
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä.....	821	144	X	965	1 052	- 8,3	X	532 145
Ehemals selbstständig Tätige 1).....	8 656	1 051	X	9 707	10 664	- 9,0	X	2 088 263
Ehemals selbstständig Tätige 2).....	2 921	63	79	3 063	3 131	- 2,2	X	458 818
Verbraucher	59 122	259	1 053	60 434	63 208	- 4,4	X	3 385 103
Nachlässe	848	903	X	1 751	1 650	6,1	X	304 029

- 1) Ehemals selbstständig Tätige, die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.
2) Ehemals selbstständig Tätige, die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
Jan. - Juli 2011

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Verfahren insgesamt				
A	LAND-u. FORSTWIRTSCHAFT,FISCHEREI	66	21	87	111	- 21,6	115	31 724
B	Bergbau u.Gew.v.Steinen u.Erden	5	1	6	8	- 25,0	11	1 427
C	VERARBEITENDES GEWERBE	1 099	231	1 330	1 634	- 18,6	27 281	3 082 895
10	H.v.Nahrungs-u.Futtermitteln	161	36	197	216	- 8,8	2 652	134 847
11	Getränkeherstellung	10	3	13	11	18,2	176	15 501
12	Tabakverarbeitung	-	-	-	1	X	-	-
13	H.v.Textilien	23	7	30	44	- 31,8	1 377	39 739
14	H.v.Bekleidung(oh.Pelzbekleidung)	20	6	26	31	- 16,1	270	16 307
15	H.v.Leder,Lederwaren u.Schuhen	6	-	6	4	50,0	69	7 997
16	H.v.Holz-,Flecht-,Korb-u.Korkwaren (oh.Möbel)	39	5	44	59	- 25,4	663	95 756
17	H.v.Papier,Pappe u.Waren daraus	7	1	8	13	- 38,5	34	5 669
18	H.v.Druckerzgn.Vervielf.v.Ton-,Bild-,Datenträger	124	18	142	129	10,1	3 619	383 777
19	Kokerei u.Mineralölverarbeitung	-	-	-	4	X	-	-
20	H.v.chem.Erzeugn.	21	3	24	19	26,3	308	72 109
21	H.v.pharmazeut.Erzeugn.	6	-	6	5	20,0	19	3 484
22	H.v.Gummi-u.Kunststoffwaren	43	6	49	71	- 31,0	2 035	117 456
23	H.v.Glas-,waren,Keramik,Verarb.v.Steinen u.Erden	42	11	53	60	- 11,7	1 170	137 305
24	Metallerzeugung u.-bearbeitung	14	3	17	14	21,4	3 469	424 610
25	H.v.Metallerzeugnissen	236	56	292	422	- 30,8	3 466	323 628
26	H.v.DV-Gerät-,elektron.u.opt.Erzeugn.	38	10	48	67	- 28,4	409	65 589
27	H.v.elekt.r.Ausrüstg.	26	4	30	45	- 33,3	575	53 855
28	Maschinenbau	79	18	97	171	- 43,3	2 015	199 659
29	H.v.Kraftwagen u.Kraftwagenteilen	19	4	23	32	- 28,1	2 899	775 982
30	Sonstiger Fahrzeugbau	18	3	21	9	133,3	163	45 939
31	H.v.Möbeln	43	7	50	50	0,0	965	59 592
32	H.v.sonst.Waren	61	18	79	75	5,3	610	63 801
33	Rep.u.Inst.v.Maschinen u.Ausrüstungen	63	12	75	82	- 8,5	318	40 292
D	ENERGIEVERSORG.	29	15	44	32	37,5	33	43 067
E	WASSERVERSORG.,ENTSORG.,BESEIT.V.UMWELTVERSCHM.	57	13	70	84	- 16,7	398	60 199
36	Wasserversorgung	-	-	-	1	X	-	-
37	Abwasserentsorgung	9	1	10	10	0,0	52	6 827
38	Sammlung,Abfallbeseitigung,Rückgewinnung	47	10	57	70	- 18,6	341	53 018
39	Beseitigung v.Umweltverschm.u.sonst.Entsorg.	1	2	3	3	0,0	5	354
F	BAUGEWERBE	2 178	721	2 899	3 079	- 5,8	9 216	855 547
41	Hochbau	363	142	505	533	- 5,3	1 877	271 407
411	Erschließg.v.Grundst.,Bausträger	70	41	111	161	- 31,1	153	77 632
412	Bau von Gebäuden	293	101	394	372	5,9	1 724	193 776
42	Tiefbau	102	23	125	99	26,3	1 551	139 138
421	Bau v.Straßen u.Bahnverkehrsstrecken	51	8	59	55	7,3	630	32 760
422	Leitungstiefbau u. Kläranlagenbau	36	12	48	29	65,5	775	88 919
429	Sonstiger Tiefbau	15	3	18	15	20,0	146	17 459
43	Vorb.Baustellenarbeiten,Bauinstall.,sonst.Ausbau	1 713	556	2 269	2 447	- 7,3	5 788	445 002
431	Abbrucharbeiten u.vorb.Baustellenarbeiten	84	38	122	130	- 6,2	270	22 948
432	Bauinstallation	524	162	686	753	- 8,9	2 217	157 482
433	Sonstiger Ausbau	667	211	878	901	- 2,6	1 624	131 742
439	Sonst.spezialisierte Bautätigkeiten	438	145	583	663	- 12,1	1 677	132 829
G	HANDEL; INSTANDH.U.REP.V.KFZ	2 486	855	3 341	3 848	- 13,2	8 859	1 392 440
45	Kfz-Handel; Instandh.u.Rep.v.Kfz	408	152	560	741	- 24,4	1 595	274 644
451	Handel mit Kraftwagen	186	83	269	379	- 29,0	784	149 546
452	Instandh.u.Rep.v.Kraftw.	153	48	201	251	- 19,9	522	53 264
46	Großhandel (oh.Kfz)	696	289	985	1 148	- 14,2	4 094	751 373
47	Eh.(oh.Handel m.Kfz)	1 382	414	1 796	1 959	- 8,3	3 170	366 423
H	VERKEHR UND LAGEREI	1 011	268	1 279	1 389	- 7,9	6 542	661 772
49	Landverkehr,Transport i.Rohrleitungen	500	136	636	738	- 13,8	2 544	167 238
50	Schifffahrt	21	2	23	19	21,1	40	214 961
51	Luftfahrt	5	-	5	7	- 28,6	19	15 964
52	Lagerei,sonst.Dienstleistg.f.d.Verkehr	275	82	357	390	- 8,5	2 585	210 096
53	Post-,Kurier-u.Expressdienste	210	48	258	235	9,8	1 354	53 514

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
Jan. - Juli 2011

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Verfahren insgesamt				
I	Gastgewerbe	1 540	456	1 996	1 989	0,4	4 841	307 509
55	Beherbergung	132	33	165	154	7,1	904	80 527
56	Gastronomie	1 408	423	1 831	1 835	- 0,2	3 937	226 982
J	INFORMATION U. KOMMUNIKATION	356	172	528	597	- 11,6	1 168	205 324
58	Verlagswesen	40	21	61	69	- 11,6	164	39 197
59	Film,TV-Programme,Kinos,Tonstudios,Musikverlag	46	16	62	67	- 7,5	192	62 828
60	Rundfunkveranstalter	5	-	5	5	0,0	-	357
61	Telekommunikation	20	15	35	40	- 12,5	43	3 387
62	Dienstleistg.d.Informat.technologie	198	99	297	316	- 6,0	719	86 069
63	Informat.dienstleistg.	47	21	68	100	- 32,0	50	13 487
K	FINANZ-,VERSICHERUNGSDIENSTLEISTG.	368	155	523	537	- 2,6	306	534 092
64	Finanzdientleistg.	89	71	160	181	- 11,6	69	342 390
66	M.Finanz-,Versicherungsdiensten verb.Tätigk.	279	84	363	356	2,0	237	191 702
L	GRUNDSTÜCKS-U.WOHNUNGSWESEN	448	228	676	664	1,8	440	995 217
68	Grundstücks-u.Wohnungswesen	448	228	676	664	1,8	440	995 217
681	Kauf u.Verk.v.eig.Grundst.,Gebäuden u.Wohnungen	100	58	158	180	- 12,2	121	294 498
682	Verm.u.Verp.v.eig.Grundst.,Gebäuden u.Wohnungen	100	44	144	139	3,6	98	315 723
683	Vermittl.u.Verw.v.Grundst.,Gebäuden u.Wohnungen	248	126	374	345	8,4	221	384 996
M	Freiberufliche,wiss.u.techn.Dienstleistg.	1 172	663	1 835	2 052	- 10,6	11 537	1 912 898
69	Rechts-u.Steuerberatung,Wirtschaftsprüfung	86	21	107	118	- 9,3	150	72 814
691	Rechtsberatung	41	12	53	50	6,0	77	51 603
692	Wirtschaftsprüfung,Steuerberatung u.Ä.	45	9	54	68	- 20,6	73	21 211
70	Verwaltung u.Führung v.Untern.,Untern.beratung	477	428	905	952	- 4,9	1 107	1 433 217
701	Verwaltung u.Führung v.Unternehmen u.Betrieben	272	319	591	636	- 7,1	591	1 296 652
702	Public-Relations-u.Unternehmensberatung	205	109	314	316	- 0,6	516	136 565
71	Architektur-,Ing.büros,techn.,physik.U.suchung	294	100	394	467	- 15,6	914	269 710
72	Forschung u.Entwicklung	13	5	18	41	- 56,1	32	6 000
73	Werbung u.Marktforschung	174	52	226	292	- 22,6	9 184	60 996
74	Freiberuf.,wiss.u.techn.Tätigk.	120	57	177	175	1,1	142	66 717
75	Veterinärwesen	8	-	8	7	14,3	8	3 445
N	Sonst.wirtschaftl.Dienstleistg.	1 119	366	1 485	1 600	- 7,2	6 943	549 053
77	Verm.v.bewegl.Sachen	76	27	103	122	- 15,6	195	243 260
78	Vermittl.u.Überlassung v.Arbeitskräften	83	20	103	139	- 25,9	1 854	27 956
79	Reisebüros,-veranstalter u.sonst.Reservierungen	58	30	88	115	- 23,5	156	14 964
80	Wach-u.Sicherheitsdienste,Detekteien	77	28	105	95	10,5	1 068	19 250
81	Garten-u.Landschaftsbau,Gebäudebetreuung	545	141	686	729	- 5,9	2 654	133 209
82	Dienstleistg.f.Untern.u.Privatpers.ang	280	120	400	400	0,0	1 016	110 413
P	ERZIEHUNG U.UNTERRICHT	150	39	189	185	2,2	511	41 695
Q	GESUNDHEITS-U.SOZIALWESEN	345	39	384	359	7,0	3 792	331 992
86	Gesundheitswesen	223	21	244	224	8,9	1 511	135 658
87	Heime (oh.Erholungs-u.Ferienheime)	35	3	38	39	- 2,6	1 340	92 155
88	Sozialwesen(oh.Heime)	87	15	102	96	6,3	941	104 179
R	KUNST,UNTERHALTUNG U.ERHOLUNG	292	99	391	403	- 3,0	1 009	100 031
90	Kreative,künstler.u.unterhaltende Tätigk.	93	8	101	115	- 12,2	99	15 284
91	Bibliotheken,Archive,Museen,zoolog.u.ä.Gärten	2	-	2	8	- 75,0	-	-
92	Spiel-,Wett-u.Lotteriewesen	63	35	98	91	7,7	162	16 686
93	Diensleistg.d.Sports,d.Unterhaltg.u.Erholung	134	56	190	189	0,5	748	67 564
S	Sonst.Dienstleistg.	529	159	688	657	4,7	1 271	104 110
94	Interessenvertr.,kirchl.u.sonst.Vereinigungen	27	29	56	47	19,1	139	8 351
95	Rep.v.DV-Gerät.u.Geb.güt.	49	11	60	64	- 6,3	40	14 619
96	Sonst.üb.w.persönl.Dienstleistg.	453	119	572	546	4,8	1 092	81 140
9601	Wäscherei u.chemische Reinigung	37	6	43	50	- 14,0	245	12 237
9602	Frisör-u.Kosmetiksalons	255	68	323	285	13,3	549	31 122
9603	Bestattungswesen	6	2	8	5	60,0	8	815
9604	Saunas,Solarien,Bäder u.Ä.	31	7	38	44	- 13,6	79	9 594
A-S	Insgesamt	13 250	4 501	17 751	19 228	- 7,7	84 273	11 210 992

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

7 Insolvenzen nach Monaten
Jan. - Juli 2011

Jan. - Juni 2011

Monat	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäft- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	Verfahren insgesamt				
Anzahl					%	Anzahl	1 000 Euro	
Insgesamt								
Alle Monate.....	85 618	6 921	1 132	93 671	98 933	- 5,3	84 273	17 979 352
Januar.....	11 679	950	171	12 800	13 020	- 1,7	8 444	2 071 686
Februar.....	11 557	972	179	12 708	13 487	- 5,8	9 893	2 459 056
März.....	13 565	1 020	142	14 727	16 192	- 9,0	10 585	2 443 722
April.....	11 747	963	156	12 866	13 949	- 7,8	20 726	2 709 510
Mai.....	13 179	1 027	169	14 375	13 477	6,7	13 588	3 528 634
Juni.....	11 712	959	168	12 839	14 377	- 10,7	12 051	2 548 961
Juli.....	12 179	1 030	147	13 356	14 431	- 7,4	8 986	2 217 784
August.....	-	-	-	-	-	-	-	-
September.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Oktober.....	-	-	-	-	-	-	-	-
November.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Dezember.....	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter Unternehmen								
Alle Monate.....	13 250	4 501	X	17 751	19 228	- 7,7	84 273	11 210 992
Januar.....	1 697	607	X	2 304	2 547	- 9,5	8 444	1 197 711
Februar.....	1 797	666	X	2 463	2 558	- 3,7	9 893	1 492 623
März.....	2 115	647	X	2 762	3 125	- 11,6	10 585	1 432 805
April.....	1 962	625	X	2 587	2 794	- 7,4	20 726	1 777 501
Mai.....	1 939	672	X	2 611	2 692	- 3,0	13 588	2 463 478
Juni.....	1 902	618	X	2 520	2 752	- 8,4	12 051	1 589 065
Juli.....	1 838	666	X	2 504	2 760	- 9,3	8 986	1 257 809
August.....	-	-	X	-	-	-	-	-
September.....	-	-	X	-	-	-	-	-
Oktober.....	-	-	X	-	-	-	-	-
November.....	-	-	X	-	-	-	-	-
Dezember.....	-	-	X	-	-	-	-	-
darunter Verbraucher								
Alle Monate.....	59 122	259	1 053	60 434	63 208	- 4,4	-	3 385 103
Januar.....	8 246	47	154	8 447	8 265	2,2	-	474 816
Februar.....	7 936	32	169	8 137	8 632	- 5,7	-	464 393
März.....	9 404	31	137	9 572	10 339	- 7,4	-	508 946
April.....	7 882	38	143	8 063	8 779	- 8,2	-	484 985
Mai.....	9 195	34	154	9 383	8 552	9,7	-	512 651
Juni.....	7 982	40	154	8 176	9 297	- 12,1	-	427 743
Juli.....	8 477	37	142	8 656	9 344	- 7,4	-	511 569
August.....	-	-	-	-	-	-	-	-
September.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Oktober.....	-	-	-	-	-	-	-	-
November.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Dezember.....	-	-	-	-	-	-	-	-

8 Insolvenzen nach Ländern
Jan. - Juli 2011

Jan. - Juli 2011

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange-nommen	Verfahren insgesamt				
Anzahl						%	Anzahl	1 000 Euro
Insgesamt								
Deutschland	85 618	6 921	1 132	93 671	98 933	- 5,3	84 273	17 979 352
Baden-Württemberg	8 154	864	251	9 269	9 872	- 6,1	7 903	2 152 000
Bayern	9 726	794	118	10 638	11 411	- 6,8	10 061	2 346 203
Berlin	3 972	362	27	4 361	4 638	- 6,0	3 999	1 000 307
Brandenburg	3 211	143	22	3 376	3 599	- 6,2	1 216	426 127
Bremen	1 271	57	5	1 333	1 429	- 6,7	88	521 861
Hamburg	2 613	111	10	2 734	2 604	5,0	1 226	595 557
Hessen	6 048	430	110	6 588	6 917	- 4,8	3 805	1 382 756
Mecklenburg-Vorpommern	1 767	70	43	1 880	2 039	- 7,8	1 222	260 018
Niedersachsen	10 882	650	124	11 656	12 026	- 3,1	7 860	1 616 402
Nordrhein-Westfalen	20 497	1 880	252	22 629	23 644	- 4,3	29 409	4 667 390
Rheinland-Pfalz	3 933	308	66	4 307	4 717	- 8,7	2 534	634 880
Saarland	1 059	83	13	1 155	1 404	- 17,7	1 734	397 253
Sachsen	3 991	603	10	4 604	4 967	- 7,3	3 208	716 780
Sachsen-Anhalt	2 647	181	46	2 874	2 922	- 1,6	1 349	410 104
Schleswig-Holstein	3 724	205	26	3 955	4 282	- 7,6	7 691	567 968
Thüringen	2 123	180	9	2 312	2 462	- 6,1	968	283 746
Unternehmen								
Deutschland	13 250	4 501	X	17 751	19 228	- 7,7	84 273	11 210 992
Baden-Württemberg	894	439	X	1 333	1 489	- 10,5	7 903	1 259 298
Bayern	1 407	576	X	1 983	2 341	- 15,3	10 061	1 454 996
Berlin	517	279	X	796	936	- 15,0	3 999	586 547
Brandenburg	307	78	X	385	410	- 6,1	1 216	173 727
Bremen	107	34	X	141	166	- 15,1	88	445 172
Hamburg	370	78	X	448	504	- 11,1	1 226	448 800
Hessen	694	270	X	964	1 055	- 8,6	3 805	847 602
Mecklenburg-Vorpommern	213	43	X	256	282	- 9,2	1 222	123 463
Niedersachsen	1 120	412	X	1 532	1 487	3,0	7 860	790 322
Nordrhein-Westfalen	5 117	1 540	X	6 657	6 976	- 4,6	29 409	3 479 332
Rheinland-Pfalz	572	165	X	737	805	- 8,4	2 534	305 121
Saarland	155	56	X	211	243	- 13,2	1 734	331 404
Sachsen	701	217	X	918	976	- 5,9	3 208	404 563
Sachsen-Anhalt	347	112	X	459	462	- 0,6	1 349	215 187
Schleswig-Holstein	510	119	X	629	743	- 15,3	7 691	226 959
Thüringen	219	83	X	302	353	- 14,4	968	118 501
Verbraucher								
Deutschland	59 122	259	1 053	60 434	63 208	- 4,4	X	3 385 103
Baden-Württemberg	5 540	15	221	5 776	6 113	- 5,5	X	396 783
Bayern	6 371	14	106	6 491	6 733	- 3,6	X	383 322
Berlin	2 571	-	27	2 598	2 743	- 5,3	X	127 112
Brandenburg	2 328	12	21	2 361	2 466	- 4,3	X	110 788
Bremen	1 011	1	5	1 017	1 050	- 3,1	X	35 017
Hamburg	1 790	1	7	1 798	1 587	13,3	X	74 621
Hessen	4 060	18	97	4 175	4 302	- 3,0	X	263 947
Mecklenburg-Vorpommern	1 210	7	41	1 258	1 357	- 7,3	X	45 964
Niedersachsen	8 025	23	121	8 169	8 413	- 2,9	X	387 145
Nordrhein-Westfalen	14 401	126	242	14 769	15 546	- 5,0	X	906 382
Rheinland-Pfalz	2 633	7	64	2 704	2 917	- 7,3	X	173 199
Saarland	771	-	12	783	970	- 19,3	X	41 423
Sachsen	2 485	24	10	2 519	2 795	- 9,9	X	109 269
Sachsen-Anhalt	1 934	4	44	1 982	1 964	0,9	X	114 082
Schleswig-Holstein	2 531	6	26	2 563	2 672	- 4,1	X	140 464
Thüringen	1 461	1	9	1 471	1 580	- 6,9	X	75 585

8 Insolvenzen nach Ländern
Jan. - Juli 2011

Jan. - Juli 2011

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange-nommen	Verfahren insgesamt				
Anzahl						%	Anzahl	1 000 Euro
Ehemals selbständig Tätige								
Deutschland	11 577	1 114	79	12 770	13 795	- 7,4	X	2 547 082
Baden-Württemberg	1 519	172	30	1 721	1 878	- 8,4	X	402 556
Bayern	1 730	138	12	1 880	2 076	- 9,4	X	376 090
Berlin	822	68	-	890	891	- 0,1	X	256 493
Brandenburg	504	28	1	533	632	- 15,7	X	122 854
Bremen	89	7	-	96	128	- 25,0	X	23 572
Hamburg	395	16	3	414	496	- 16,5	X	46 334
Hessen	1 094	85	13	1 192	1 253	- 4,9	X	194 399
Mecklenburg-Vorpommern	261	6	2	269	289	- 6,9	X	60 482
Niedersachsen	1 574	146	3	1 723	1 889	- 8,8	X	327 973
Nordrhein-Westfalen	717	74	10	801	761	5,3	X	154 433
Rheinland-Pfalz	651	62	2	715	834	- 14,3	X	124 272
Saarland	112	17	1	130	148	- 12,2	X	16 868
Sachsen	717	105	-	822	777	5,8	X	171 274
Sachsen-Anhalt	347	51	2	400	459	- 12,9	X	72 626
Schleswig-Holstein	621	62	-	683	785	- 13,0	X	113 178
Thüringen	424	77	-	501	499	0,4	X	83 679
Andere Schuldner								
Deutschland	1 669	1 047	X	2 716	2 702	0,5	X	836 174
Baden-Württemberg	201	238	X	439	392	12,0	X	93 364
Bayern	218	66	X	284	261	8,8	X	131 795
Berlin	62	15	X	77	68	13,2	X	30 155
Brandenburg	72	25	X	97	91	6,6	X	18 757
Bremen	64	15	X	79	85	- 7,1	X	18 100
Hamburg	58	16	X	74	17	335,3	X	25 802
Hessen	200	57	X	257	307	- 16,3	X	76 808
Mecklenburg-Vorpommern	83	14	X	97	111	- 12,6	X	30 110
Niedersachsen	163	69	X	232	237	- 2,1	X	110 963
Nordrhein-Westfalen	262	140	X	402	361	11,4	X	127 243
Rheinland-Pfalz	77	74	X	151	161	- 6,2	X	32 288
Saarland	21	10	X	31	43	- 27,9	X	7 559
Sachsen	88	257	X	345	419	- 17,7	X	31 674
Sachsen-Anhalt	19	14	X	33	37	- 10,8	X	8 210
Schleswig-Holstein	62	18	X	80	82	- 2,4	X	87 367
Thüringen	19	19	X	38	30	26,7	X	5 981

Qualitätsbericht

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

- 1.1 **Bezeichnung der Statistik:** Insolvenzstatistik
- 1.2 **Berichtszeitraum:** Monat, Vierteljahr, Halbjahr, Jahr
- 1.3 **Erhebungstermin:** laufend
- 1.4 **Periodizität:** jährlich seit 1949; vierteljährlich seit 1962 und monatlich seit 1975
- 1.5 **Regionale Gliederung:** Bund, Bundesländer. Tiefere Gliederung durch die Statistischen Landesämter (Regierungsbezirke, kreisfreie Städte, Landkreise).
- 1.6 **Erhebungsgesamtheit, Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten:** Alle natürlichen und juristischen Personen und Gesellschaften ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaften), über deren Insolvenzantrag ein Gericht entschieden hat sowie Nachlässe.
- 1.7 **Erhebungseinheiten:** Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren sowie angenommene Schuldenbereinigungspläne.
- 1.8 **Rechtsgrundlagen, Verordnungen, Empfehlungen:** § 39 des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 300-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 13. Dezember 2007 (BGBl. I S. 2894) geändert worden ist.
Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246)
- 1.9 **Geheimhaltung und Datenschutz:** Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlichen Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der insolventen Schuldner werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 Bundesstatistikgesetz können für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung Einzelangaben zur Verfügung gestellt werden, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

2 Zweck und Ziele der Statistik

- 2.1 **Erhebungsinhalte:** Die Insolvenzstatistik liefert monatliche Informationen über die Zahl der Insolvenzen von Unternehmen, Verbrauchern, ehemals selbstständig Tätigen, anderen natürlichen Personen (wie z.B. persönlich haftende Gesellschafter größerer Unternehmen) und Nachlässen sowie über die Höhe der voraussichtlichen Forderungen. Bei der Insolvenz eines Unternehmens wird zusätzlich der Eröffnungsgrund, der Wirtschaftszweig, die Rechtsform, das Gründungsjahr, die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer sowie die Anordnung von Eigenverwaltung erfragt. Darüber hinaus wird 2 Jahre nach dem Eröffnungsjahr bei allen eröffneten Insolvenzverfahren untersucht, in welcher Weise das Verfahren zu Ende geführt und welches finanzielle Ergebnis erzielt wurde.
- 2.2 **Zweck der Statistik:** Aufgabe der Insolvenzstatistik ist es, über die Situation von überschuldeten oder zahlungsunfähigen Schuldnern, deren Fälle vor Gericht verhandelt werden, zu berichten und den volkswirtschaftlichen Schaden zu beschreiben. Darüber

hinaus wird die Insolvenzstatistik dazu herangezogen, die Effizienz des Insolvenzrechts zu bewerten.

- 2.3 **Hauptnutzer der Statistik:** Zu den Hauptnutzern der Insolvenzstatistik zählen Justiz-, Wirtschafts-, Finanz- und Sozialministerien des Bundes und der Länder sowie Banken, Verbände, Universitäten, Forschungsinstitute, Medien und Wirtschaftsauskunfteien.
- 2.4 **Einbeziehung der Nutzer:** Bei der Neugestaltung der Insolvenzstatistik im Jahr 1999 wurden die Justizminister des Bundes und der Länder einbezogen.

3 Erhebungsmethodik

- 3.1 **Art der Datengewinnung:** Die Gerichte sind verpflichtet, jeden eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzfall sowie Fälle, in denen ein sog. Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde, zu melden.
- 3.2 **Stichprobenverfahren:** nicht relevant
- 3.3 **Hinweise aus Saisonbereinigungsverfahren:** derzeit nicht relevant
- 3.4 **Erhebungsinstrumente und Berichtsweg:** Die Meldungen der Gerichte gehen in Papierform oder elektronisch an die statistischen Landesämter.
- 3.5 **Belastung der Auskunftspflichtigen:** Auskunftspflichtig sind die Insolvenzgerichte, wobei die benötigten Daten aus den Akten entnommen werden.
- 3.6 **Dokumentation des Fragebogens:** Für die monatlichen Meldungen ist für Regelinsolvenzverfahren der Vordruck RA, für Verbraucherinsolvenzverfahren der Vordruck VA zu verwenden. Für die jährlich zu meldenden finanziellen Ergebnisse werden die Vordrucke RB (Regelinsolvenz) und VB (Verbraucherinsolvenz) benutzt. Die Entscheidung über die Gewährung der Restschuldbefreiung wird mit dem Formular X mitgeteilt.

4 Genauigkeit

- 4.1 **Qualitative Gesamtwertung der Genauigkeit:** Die Insolvenzstatistik ist eine Totalerhebung, die sichere Informationen über das gerichtliche Insolvenzgeschehen bereitstellt. Nicht berücksichtigt sind Fälle, in denen beispielsweise der Insolvenzantrag vom Gericht nicht angenommen oder von den Gläubigern selbst zurückgenommen wird.
- 4.2 **Stichprobenbedingte Fehler:** nicht relevant.
- 4.3 **Nicht-stichprobenbedingte Fehler:** Die Meldungen der Gerichte sind vor allem, was die Angaben zum Gründungsjahr, zu den Beschäftigten und zur Höhe der Forderungen anbelangt, teilweise unvollständig.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

Die Veröffentlichung der Bundesergebnisse erfolgt spätestens 10 Wochen nach Ende des Berichtsmonats in Form einer Fachserie. Die Angaben sind endgültig, eine nachträgliche Korrektur erfolgt nicht.

6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Unvollständige Meldungen (siehe 4.3) erschweren den Vorjahresvergleich für diese Merkmale. Auch die Novellierungen der Insolvenzordnung beeinträchtigen den längerfristigen Vergleich, insbesondere bei den Insolvenzen von natürlichen Personen.

7 Bezüge zu anderen Erhebungen

Keine

8 Weitere Informationsquellen

Ergebnisse zur Insolvenzstatistik stehen in der Fachserie 2 Reihe 4.1 zur Verfügung, die auf der Website des Statistischen Bundesamtes (www.destatis.de) unter dem Pfad "Publikationen"--> „Fachveröffentlichungen“--> „Unternehmen, Gewerbeanzeigen, Insolvenzen“ kostenlos heruntergeladen werden können.

Weitere Informationen enthalten folgende Veröffentlichungen:

Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland
Wirtschaft und Statistik.

Bei Fragen und Anregungen zur Insolvenzstatistik wenden Sie sich bitte an:

Statistisches Bundesamt
Referat E 105 Handwerk, Insolvenzen, Gewerbeanzeigen, Überschuldung
65180 Wiesbaden

Tel: 0611/75-2642

Fax: 0611/75-4000

E-Mail: gewerbeanzeigen-insolvenzen@destatis.de

9 Klassifikationen

verwendete Klassifikationen:

- Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008
- Amtlicher Gemeindeschlüssel (AGS)
- Rechtsformschlüssel, abgeleitet aus dem Schlüsselverzeichnis für das maschinelle Besteuerungsverfahren
- Registergerichtsschlüssel